

RS OGH 1953/7/22 3Ob450/53, 4Ob307/59, 3Ob202/55, 1Ob201/52, 4Ob349/62, 4Ob317/71, 4Ob350/71, 4Ob302

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.07.1953

Norm

UWG §9 F3

UWG §24

Rechtssatz

a) Die Eintragung eines an sich registrierungsunfähigen Zeichens als Marke schafft einen prima - facie - Beweis dafür, daß die Voraussetzungen für die Registrierung gegeben sind. Die Bescheinigung des Gegenteils ist jedoch nicht ausgeschlossen.

b) Auf den Einwand, daß dem Antragsgegner eine Löschungsklage nach § 22 a MSchG zustünde, kann im Provisorialverfahren nicht eingegangen werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 201/52
Entscheidungstext OGH 27.02.1952 1 Ob 201/52
nur T1; Beisatz: Tiefenstrahler (T4) Veröff: SZ 25/51 = ÖBI 1952,15
- 3 Ob 450/53
Entscheidungstext OGH 22.07.1953 3 Ob 450/53
Veröff: SZ 26/199 = ÖBI 1954,66
- 3 Ob 202/55
Entscheidungstext OGH 20.04.1955 3 Ob 202/55
nur T1; Beisatz: Matador (T3) Veröff: SZ 28/102 = ÖBI 1955,57
- 4 Ob 307/59
Entscheidungstext OGH 07.04.1959 4 Ob 307/59
nur: Die Eintragung eines an sich registrierungsunfähigen Zeichens als Marke schafft einen prima - facie - Beweis dafür, daß die Voraussetzungen für die Registrierung gegeben sind. Die Bescheinigung des Gegenteils ist jedoch nicht ausgeschlossen. (T1) Beisatz: Soweit es die Mittel des Provisorialverfahrens erlauben, ist eine Entkräftung der Bescheinigungsmittel des Antragstellers auch in diesem Verfahren möglich. (T2)
- 4 Ob 349/62
Entscheidungstext OGH 18.12.1962 4 Ob 349/62

- nur T1; Beisatz: Plastorit - Plastofill. (T5) Veröff: JBl 1963,432 = ÖBl 1963,53
- 4 Ob 317/71
Entscheidungstext OGH 20.04.1971 4 Ob 317/71
nur T1; Veröff: ÖBl 1972,15
- 4 Ob 350/71
Entscheidungstext OGH 07.09.1971 4 Ob 350/71
nur T1; Veröff: ÖBl 1972,41
- 4 Ob 302/74
Entscheidungstext OGH 19.02.1974 4 Ob 302/74
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Gegenbescheinigung im Provisorialverfahren grundsätzlich nicht ausgeschlossen. (T6)
Veröff: ÖBl 1974,115
- 4 Ob 342/74
Entscheidungstext OGH 22.10.1974 4 Ob 342/74
Auch; nur T1; Beis wie T2, Beisatz: Austria (T7) Veröff: ÖBl 1975,87
- 4 Ob 326/75
Entscheidungstext OGH 24.06.1975 4 Ob 326/75
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Insbesondere wenn die Eintragung ausschließlich von rechtlichen Erwägungen abhängig ist "k die Küche". (T8)
- 4 Ob 314/76
Entscheidungstext OGH 11.05.1976 4 Ob 314/76
nur T1; Beisatz: Schwedenbombe (T9) Veröff: SZ 49/65 = ÖBl 1976,154
- 4 Ob 395/78
Entscheidungstext OGH 21.11.1978 4 Ob 395/78
Veröff: ÖBl 1979,79
- 4 Ob 392/79
Entscheidungstext OGH 27.11.1979 4 Ob 392/79
Auch; nur T1; Veröff: ÖBl 1980,104
- 4 Ob 369/80
Entscheidungstext OGH 04.11.1980 4 Ob 369/80
nur T1; Beisatz: Miß Broadway. (T10) Veröff: ÖBl 1981,69
- 4 Ob 401/80
Entscheidungstext OGH 20.01.1981 4 Ob 401/80
nur T1; Beis wie T2; Beisatz: TÜV (T11)
- 4 Ob 431/81
Entscheidungstext OGH 19.01.1982 4 Ob 431/81
nur T1; Beisatz: Exquisit-Hemden. (T12) Veröff: ÖBl 1982,160
- 4 Ob 306/83
Entscheidungstext OGH 08.02.1983 4 Ob 306/83
nur T1; Beisatz: Die - endgültige - Löschung der Marke entzieht aber einem auf dieses Markenrecht gestützten Unterlassungsbegehren nach § 9 Abs 3 UWG in jedem Fall die rechtliche Grundlage. (Hier: Löschung angefochten: Bescheinigung geschwächt.) "Tabasco im Fordhof IV" (T13) Veröff: ÖBl 1983,88
- 4 Ob 76/90
Entscheidungstext OGH 30.05.1990 4 Ob 76/90
nur T1; Beisatz: EXPO-Technik. (T14)
- 4 Ob 119/91
Entscheidungstext OGH 05.11.1991 4 Ob 119/91
Auch; nur T1; Beisatz: Die Registrierung einer Marke durch das Patentamt bedeutet aber nur dann einen prima-facie-Beweis für die Verkehrsgeltung eines Zeichens, das nur auf Grund eines Verkehrsgeltungsnachweises eingetragen werden kann, wenn ein solcher Nachweis tatsächlich Grundlage der Eintragung war (ÖBl 1982,160; ÖBl 1986,7). - "Gaudi-Stadl". (T15)
- 4 Ob 114/92

Entscheidungstext OGH 06.04.1993 4 Ob 114/92

nur T1; Beis wie T15

- 4 Ob 74/93

Entscheidungstext OGH 29.06.1993 4 Ob 74/93

nur T1

- 4 Ob 157/93

Entscheidungstext OGH 14.12.1993 4 Ob 157/93

nur T1

- 4 Ob 128/98x

Entscheidungstext OGH 28.09.1998 4 Ob 128/98x

Auch; Beis wie T15 nur: Die Registrierung einer Marke durch das Patentamt bedeutet aber nur dann einen prima-facie-Beweis für die Verkehrsgeltung eines Zeichens, das nur auf Grund eines Verkehrsgeltungsnachweises eingetragen werden kann, wenn ein solcher Nachweis tatsächlich Grundlage der Eintragung war. (T16)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0079090

Dokumentnummer

JJR_19530722_OGH0002_0030OB00450_5300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at